





Das

Auf Mose und die Propheten
gegründete
Christenthum /

Mit einer kurzen Anweisung nach der
Hebräischen Grammatic,

Wie auch

Die ganze Jüdische Rechnung, wie dieselbe
nach dem Alphabeth tractirt wird,

Item,

Von allerhand fremden und ausländischen Münzen,
Maß, Ellen und Gewicht, wie solche von den Juden
in Hebräischer Sprache ausgesprochen werden /

Wolte

Zur Ehre Gottes, aus Liebe des Nächsten, auch zu seiner ei-
genen Seelen Befriedigung / und Überzeugung anderer noch in Blind-
heit und verstocktem Sinn beharrender Juden,

Christ, geziemend an das Tages-Licht stellen /

Johann Christian Salomon,

Conv. Jud.

Geböhren zu Amsterdam, Getaufft zu Magdeburg in der
St. Johannis Kirche / im Jahr 1710.

Von

Hr. M. Henrico Calvisio.

Archi-Diacono daselbst.

B E R L I N,

Druckts Johann Lorenz / Königl. Preuss. privil. Buchdrucker 1722.

R

* * *

Danck sey dir grosser GOTT, mit Lob ich dich
verehre,
Dir sey Ruhm, Preis geschenckt, dir sey allein
die Ehre,

Aus meines Hergens grund, geb ich dir höchsten Dank,
Von nun an immerfort, und all mein Lebenlang:
Daß aus dem Judenthum, mich glücklich hast geführt,
Zum wahren Christenthum, mit Nahmen schön ge-
zieret,

Du wirst ach Vater! mich, als dein geliebtes Pfand,
Fortführen sicherlich, von deiner Gottes-Hand:
Dank sey dir grosser GOTT, daß du mir gleicher massen,
Das Sacrament der Tauff hast wiederfahren lassen,
Wodurch ich frey gemacht, der Teuffelischen Pein,
Dank sey dir, daß du mich zum Erben sehest ein:
Dir Schöpffer geb ich Dank, vor solche deine Thaten,
Die du mir hast erweist, der du mir hast gerathen,
Laß mich erkennen nur, und glauben steiff und vest,
Dein Wille, Rath und Schluß, sey allezeit der best.



2288867



Gott breite Taphet aus, und laß ihn
 wohnen in den Hütten des Sems/
 und Canaan sey sein Knecht.



Dieses ist eine Weissagung des from-
 men Patriarchens des alten Noâ,
 von dem zukünftigen Zustand neu-
 en Testaments, wie uns solche aus-
 gezeichnet ist im 1. Buch Mos. c. 9.
 v. 27. Eigentlich nach seiner Spra-
 che redet der treue Knecht Gottes Mose: Gott
 wird mit freundlichen Worten und lieblichem Zu-
 reden den Taphet, das ist, seine Nachkommen, beru-
 fen, daß sie wohnen mögen in der Hütten Sems;
 Sem aber war ein Groß-Vater des Ebers, von wel-
 chem, nebst der Ebräischen Sprache auch der wahre,
 und allein seligmachende Gottesdienst und Glaube
 auf seine Nachkommen und Geschlechter, auf das
 Jüdische Volck, fortgepflanget worden, welchem
 Geschlecht auch die Verheissung geschehen, daß der

Messias aus ihnen soll gebohren werden und herkommen. Japhet aber war ein Groß-Vater des Ascenas, von welchem die ~~Bruden~~ oder Teutschen, ihr Geschlecht herführen. Von diesem Japhet nun, das ist von seinen Nachkommen, saget im Prophetischen Geist Noah, der Stamm-Vater Menschlichen Geschlechts nach der Sündfluth, daß sie Gott der einig im Wesen, dreysaltig in Person, wie das Wort ~~והוא~~ der selbstigen Vielheit anzeiget, freundlich beruffen werde, zu wohnen in der Hütten Sems, das ist der Nachkommen des Sems. Durch diese Redens-Art aber will die Heil. Schrift nicht eine Veränderung des Orts, sondern des Gemüths, und der Seelen, und also die Aufnehmung in den Schooß der Kirchen anzeigen, gleich wie dieses Wort in solchem Verstand vorkommt, Zach. 12. v. 7. und Mal. 2. v. 12. Da es heist: Aber der Herr wird den, so solches thut, ausrotten aus der Hütten Jacob, beyde Meister und Schüler. Die Erfüllung aber dieser Weissagung führet uns der verheissene Weibes-Saamen, und versprochene grosse Prophet, der in die Welt kommen soll, selbst zu Gemüth Joh. 10. v. 16. wann Er spricht: Und ich habe noch andere Schaafe, die sind nicht aus diesem Stall, und dieselben muß ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und wird ein Hirt und eine Heerde werden; imgleichen Ephes. 2. v.

14. 19. Rom. 11. v. 25. Da nun GOTT der Allerhöchste, der von grosser Güte und Treue ist, und Gutes thut denen die ihn lieben, bis in das tausendste Glied, denen Nachkommen Japhets diese grosse Gnade verheisset, und würcklich angedehnen lassen, warum wollen wir, die wir von Natur Juden sind, ihnen diesen Vorzug und Gnade GOTTes missgönnen? Warum wollen wir sauer und scheel sehen, daß GOTT so gütig ist? Die Wahrheit liegt am Tag/ die Christen scheuen sich nicht, solche zu bekennen, daß sie, da sie ein wilder Del-Baum waren, unter uns gepfropffet, und theilhaftig worden der Wurzel, und des Safts im Del-Baum, Rom 11. v. 17. Aber auch dieses ist eine theure Wahrheit, und gute Lection für uns von Natur Juden: Blindheit ist Israel eines theils wiederfahren, so lange, biß die Fülle der Heyden eingegangen sey, v. 25. und darff uns dieses gerechte Gericht GOTTes über uns, um so viel weniger wundersam vorkommen, all- dieweiln schon Moses von unserer Blindheit, Ungehorsam, Unglauben, Widerspenstigkeit und Verhärtung unserer Herzen geredet, und geschrieben, als Exod. 32. v. 1. spricht das Volk zu Aaron: Auf, und mache uns Götter, die vor uns hergehen, und v. 7. spricht GOTT zu Mose: Gehe. steig hinab, dann dein Volk, das du aus Egypten-Lande geführet hast, hat es verderbet; und Deut. 32. v. 5. Die

verkehrte und böse Art fället ab von Gott, sie sind Schandflecken, und nicht seine Kinder; und v. 17. Sie haben den Feld-Teuffeln geopffert, und nicht ihrem Gott, den Göttern, die sie nicht kennen, den Neuen, die vor nicht gewesen sind; imgleichen v. 28. Es ist ein Volck, da kein Rath innen ist, und ist kein Verstand in ihnen; v. 32. Ihr Weinstock ist des Weinstocks zu Sodom, und von dem Acker Gomorra: ihre Trauben sind Galle, sie haben bittere Beeren: ihr Wein ist Drachen-Gift, und wütiger Ottern Galle. Und solcher Klagen sind auch alle Propheten und Heil. Schrifften voll; wie zu lesen Es. 42. v. 19. מִי כְעָרִי כְעָרִי wer ist blinder als mein Knecht? וְהָיָה כִּי חָכְמָה O daß sie klug wären! Elia selbst muß auftreten und sprechen: Ich habe um den HErrn den Gott Zebaoth geeiffert, denn die Kinder Israel haben deinen Bund verlassen, deine Altäre zerbrochen, deine Propheten mit dem Schwert erwürgt, und ich bin allein überblieben, und sie stehen darnach, daß sie mir das Leben nehmen, I. Reg. 19. v. 14. imgleiche Es. I. v. II. 20. Ps. 27. Ps. 13. Nicht weniger ist längst vorhero verkündiget, daß sie den zukünftigen Messiam und HERRN der Herrlichkeit, nicht würden erkennen und annehmen, daß Jerusalem sollte verstöhret/und sie in alle Theile der Welt zerstreuet, daß sie das Licht des HErrn verliehren werden, daß das Gesetz durch Mosen gegeben, auf-

gehört

gehoben, und ein Neues gegeben soll werden, daß
 der alte Bund und Testament seine Endschafft er-
 reichen, und ein Neues seinen Anfang gewinnen,
 die alten Hirten und Priesterthumb vergehen, und
 ein Neues an derselben Stelle kommen, daß der
 Tempel Alten Testaments zerbrochen und der Tem-
 pel Neuen Testaments der verheissene Messias seyn
 werde, welchem die Völcker anhangen werden. Die-
 ses alles aber will ich Kürze halber, als eine längst
 bekante und ausgemachte Sache, nicht weitläuffti-
 ger ausführen. Nur will ich mich jezund auf Mo-
 sen, als den größten unter den Propheten, von wel-
 chem GOTT der HERR selbst bezeuget: Und es
 stund hinfort kein Prophet auf, wie Mose, den der
 HERR erkennet hätte von Angesicht, zu Angesicht,
 Deut. 34. v. 10. beruffen. Dieser aber weissaget
 gar deutlich, daß GOTT einen Propheten aus Is-
 rael erwecken werde, der Ihm gleich seyn werde,
 Deut. 18. v. 15. Einen Propheten, wie mich,
 wird dir der HERR dein GOTT erwecken aus dir
 und deinen Brüdern, dem sollet ihr gehorchen. Und
 v. 18. Ich will ihnen einen Propheten wie du
נבִיָּא וְקִים לָהֶם מִקִּרְבִּי אֲחִיהֶם
 כַּמֹּד וְנַחֲתִי רִבִּי כַּפִּי וְדַבֵּר
 אֲלֵיהֶם אֶת כָּל אֲשֶׁר אֲצוּוֹ
 וְהָיָה הָאִישׁ אֲשֶׁר לֹא יִשְׁמַע אֶל
 רִבִּי אֲשֶׁר יִדְבֹר כַּשֵּׁי אֲנִי
 מִדְּרַשׁ מַעֲמִי bist erwecken aus ihren
 Brüdern, und will meine
 Worte in seinen Mund le-
 gen, der soll zu ihnen re-
 den alles, was ich ihnen gebieten werde.

und

und wer mein Wort nicht hören wird, von dem
 will ichs fordern. Sie muß wohl in acht genom-
 men werden (1) was dieser vor ein Prophet seyn
 werde? nemlich nicht wie etwa einer der anderen
 Propheten altes Testaments Jesaias, Jeremias,
 2c. denn deren keiner ist Mose gleich gewesen, wie
 denn stehet Deuter. c. 34. v. 10. und es stund hin-
 fort kein Prophet in Israel auf wie Moses / den
 der HErr erkennet hätte von Angesicht 2c. sondern
 hie stehet, daß es so ein Prophet seyn soll wie Mose,
 den Gott der HErr von Angesicht erkant hat.
 Wer kan dann dieser wol anders seyn, als der hoch-
 gelobte Messias, von dem alle Propheten gezeuget
 haben, und auf welchen die Könige und Erbkünig
 gewartet haben, als Gen. 49. ~~Ich~~ HErr
 ich hoffe auf deinen Heyland, oder Jesum. (2)
 Was dan dieser große Wunder-Prophet vor an-
 deren werde voraus haben, und was er sonderliches
 thun werde? nemlich da die vorige nur mit dem
 Gesetze, und Vorbildern der Opfer, als die tödten-
 den Buchstaben, sind umgegangen / und solches ge-
 trieben haben, so sollen diesem grossen Propheten
 neue Lebens-Worte in den Mund von Gott dem
 HErrn geleget werden, die er denn in seinen Nahmen
 reden werde, nemlich die liebliche angenehme Lehre
 des Heiligen Evangelii, als welche zu predigen (nach
 dem Jesaia am 61. Cap. v. 4.) der HErr ihm gesandt
 hat

hat die zerbrochene Herzen zu verbinden, zu predigen den Gefangenen eine Erlösung, und den Gebundenen eine Eröffnung, zu predigen ein gnädiges Jahr des HERRN. Daß sie genennet sollen werden NB. Bäume der Gerechtigkeit, und Pflanzen des HERRN zum Preis: v. 10. Darüber sie sich werden freuen in dem HERRN, und ihre Seele fröhlich seyn in ihrem GOTT, der sie angezogen hat mit Kleidern des Heils &c. Und diß ist eben der neue Bund (die neue Lehre, welche GOTT der HERR verheissen hat) den Er mit dem Hause Juda und Israel machen wolle, Jerem. Cap. 31. v. 32. NB. nicht wie der Bund gewesen ist, den ich mit ihren Vätern machte, da ich sie aus Egypten führete, welchen Bund sie nicht gehalten haben, und ich sie zwingen mußte, spricht der HERR, sondern das soll der Bund seyn, ich will mein Gesetz, das ist, die neue Glaubens-Lehre, in ihr Herz geben, und v. 34. Ich will ihnen ihre Missethat vergeben, und ihrer Sünden nicht mehr gedenken; das ist nun nicht mehr die anklagende Gesetz-Lehre Moses, als der Stab Wehe; sondern die absolvirende Evangeliums-Lehre des lieben Messia, als der Stab Sanfft, Zach. 12. v. 7. 8. 10. da GOTT der HERR will anderst predigen lassen den Völkern שׂוּעָה בְּרָחָם mit sonderlich freundschaftlichen Lippen, nach dem Zephania am 3. C. v. 9. und da man nicht mehr wird sagen von der Bund-

des Lade des HErrn, auch derselben nicht mehr gedencken, noch davon predigen, noch sie besuchen, noch daselbst mehr opffern, Jerem. Cap. 3. v. 16. sondern von dem ewigen Bund der gewissen Gnaden Davids, zu der auch die Heyden lauffen werden, Jerem. Cap. 55. v. 3. 4. 5. welches darum דבר הטוב das sehr gute (gnädige) Wort genannt wird/ Jerem. c. 33. v. 14. Diß mögen die Juden nur alle wohl bedencken, und gewiß und warhafftig glauben, daß unser Heyland Iesus Christus, gleich alle Propheten einhellig auf ihn prophecehet, nicht nur der wahre Messias seyn müsse, sondern auch hiedurch zur Gnüge bewiesen, daß er auch der grosse Prophet, welchen GOTT nach Mose verheissen hat, und ihn anzuhören befohlen, welchen auch wir Christen dafür halten, und festiglich daran glauben/ es müste sonst die Heil. Schrift lügen, da doch unmöglich GOTTes Wort und seine Verheissungen zur Unwahrheit kan gemacht werden, und ob schon Himmel und Erde vergehet, so bleibet doch GOTTes Wort, wie dann heutiges Tags die Christliche Kirche singet: Sein Wort ist wahr/ dann all mein Haar, er selber hat gezehlet, er hütt und wacht, stets für uns tracht, auf daß uns ja nichts fehlet.

Zum andern.

Dass dieser versprochene Prophet der Messias, und zwar derjenige, welchen die Christen da für erkennen und bekennen, nemlich Jesus von Nazareth seye, will ich auch aus Mose Lebens-Lauff wieder die Juden beweisen.

Die Kinder Israhel hatten diesen grossen Vorzug vor allen Völkern, daß sie Gottes Eigenthum, das Königl. Priesterthum genessen wurden, welche Gott gewürdiget, daß er mit ihnen redete von Angesicht zu Angesicht, welcher hohen Wohlthat David eingedenkt Ps. 147. v. 19. 20. spricht: Er zeigt Jacob sein Wort, Israhel seine Sitten und Rechte, so thut Er keinen Heyden, noch lässet sie wissen seine Rechte. Als aber Gott der Herr auf dem Berg Sinai mit grossem Donner, und hellem Schall der Trometen sein Gesetz promulgirte, konte Israhel den Strahl Göttl. Herrlichkeit nicht ertragen, sondern sprach zu Mose, rede du mit deinen Knechten, und laß nicht ferner den Herren deinen Gott mit uns reden, wir möchten sterben, das ist, sey du unser Mittler, Fürsprecher und Advocat bey GOTT, trage du unser Bitten und Flehen, unsere Noth und Anliegen Gott dem Allerhöchsten vor, und hinwiederum den Willen und Gebote des grossen Gottes

verkündige und hinterbringe du uns, wir wollen es thun und hören, Exod. 20. v. 19. dieses brachte Moses vor Gott, welchem auch gefallen, ihn als einen Unterhändler und Dolmetscher zu gebrauchen, daher er auch gesprochen Deut. 5. v. 5. Ich stund zu derselbigen Zeit zwischen dem HErrn und euch, daß ich euch ansagte des HErrn Wort, denn ihr furchtet euch vor dem HErrn, und ginet nicht auf den Berg, daher er auch ein Mittler genennet wird, Gal. 3. v. 19. Dem Mose aber wird nicht nur allhier in dieser Schrift-Stelle der Nahme eines Propheten, sondern auch an andern Orten der heil. Schrift bengelegt, obgleich Num. 12. v. 6. stehet: Ist jemand unter euch ein Prophet des HErrn, dem will ich mich kund machen in einem Gesicht, oder will mit ihm reden in einem Traum, aber nicht also mein Knecht Mose / der in meinem ganzen Hause treu ist, mündlich rede ich mit ihm, und er siehet den HErrn in seiner Gestalt, nicht durch dunckele Worte, oder Gleichniß; Aber mit diesen Worten wird Mose der Nahme eines Propheten nicht abgesprochen, sondern nur der Vorzug, Hoheit und Vortrefflichkeit der Göttl. Offenbahrung angezeigt, in welcher ihm Gott vor andern Propheten eine größere Gnade angedeyen lassen, daher ihn auch die Juden insgemein den Herrn und Meister aller Propheten oder

נִקְרָא רִבְנָן שֶׁל כָּל הַנְּבִיאִים nennen, und geben seines Vorzugs und Vortrefflichkeit vier besondere Characteres und Merckmable an, nemlich daß Moses sehend und wachend seine Offenbahrung gehabt und bekommen, die übrigen Propheten aber schlaffend und in einem Gesicht; die andern Propheten hätten ihre Erleuchtung durch den Dienst eines Engels bekommen und gehabt, und zwar im Gesichte, und tunceln Vorbilde, Mose aber hätte des Dienstes eines Engels nicht gebraucht, sondern die Sache klar und deutlich mit angesehen; die übrigen Propheten haben sich gefürchtet und gezittert, Mose aber nicht, denn Gott hat mit ihm, als ein Freund mit dem andern zu thun pfleget, geredet; die andern Propheten hätten nicht überall und zu aller Zeit die Gabe der Weissagung gehabt, Mose aber zu aller Zeit an allen Enden und Orten, sintemahl er allezeit geschickt und parat gewesen die Göttl. Offenbahrung anzunehmen. Prophet oder נְבִיא heisset eigentlich ein solcher Mann, mit welchem Gott, als mit einem Freund umgehet, und ihm seine Geheimnisse offenbahret. Amos 3. v. 7. 8. denn der HErr thut nichts, Er offenbahret denn seine Geheimnisse seinen Knechten, den Propheten. Der Löwe brüllet, wer sollte sich nicht fürchten, der HErr HErr redet, wer sollte nicht weissagen, Den Ursprung aber der Propheceyung referiret Moses auf Gott, wann er spricht: Einen Propheten wie mich, wird der HErr dein Gott erwecken, welches einen unmittelbaren Einfluß und Eingebung Gottes anzeigt, wie auch dieses Wort vorkommet Judic. 11. v. 18. Richter wird dir der HErr erwecken; Imgleichen Jer. 29. v. 15. Amos. 11. v. 11. aus dir und deinen Brüdern, das ist, nicht ausser deinem Geschlecht und Freundschaft, sondern aus dem Stamm und Nachkommen Israels soll er kommen, der über mein Volk Israel ein HErr seye; Einen Pro-

pheten wie mich ¹²123 der mir gleich sey im Geist und Wahrheit und des Wortes Kraft;

Vorinnen aber die Gleichheit Moses mit dem versprochenen Messia und Propheten bestehe, erhellet aus der gegen einander Stellung des Mosaischen Lebens und Wandels, und des Jesu von Nazareth. Welches alles aus der Heil. Schrift altes und neues Testaments kan erwiesen werden.

Kurz vor Mose Geburth ließ der König in Egypten in seinem Königreich ein strenges Gebot ausgehen: daß nemlich alle Männlein, von Hebräischen Weibern gebohren, erwürget würden; zur selbigen Zeit gieng Jachawit, deren Ehemann Amram gewesen, mit Mose schwanger, welche beyderseits heftig bekümmert waren, wie sie das Kind dem Egyptischenüterich entreissen möchten.

Eben auf solche Art und Weise unser Heyland Jesus Christus, welcher weit mehr als Moses, sondern Gottes Sohn selbst, wie war es bey diser Geburth? ist nicht unser wehrtester Heyland gar in einem Viehe = Stall gebohren, und in einer harten Krippen in seiner zarten Kindheit dargestellt. Hat er nicht gleiche Verfolgung von dem Blutdürstigen Herodes ausgestanden? der wegen des Neugeborenen Kindleins Jesu einen gleichen Befehl hat ausgehen lassen, nemlich die jetztgebohrnen Kindlein zu tödten.

Gleich wie Moses in Egypten vor dem König Pharao hat viel Wunder und Zeichen gethan, wie zu lesen im 2. Buch Moses:

Also auch Christus, hat viel Wunder und Zeichen gethan, vermög des neuen Testaments, daß er die Blinden sehend, die Stummen redend gemacht, ja gar die Todten auferweckt, und damit auch seine Göttl. Allmacht kund zu thun, und viel andre Wunder mehr, die Mose nicht vermocht, sondern seiner Göttl. Allmacht zuzuschreiben sind.

Moses

Moses hat die Kinder Israhel aus der Egyptischen Gefangenschaft erlöset/ und aus Egyptenland geführet;

Christus Iesus hat nicht nur uns Christen, welche vorher in Unglauben, und unter der Botmäßigkeit des Satans gestanden, erlöset, von Sünde, Tod, Teuffel und Hölle, sondern es haben nicht weniger noch heute, alle die an Ihn glauben, und auf sein Verdienst sich tauffen lassen, solcher Erlösung sich zu getrösten.

Moses hat das rothe Meer mit einem Stock, darauf der Schem Hamphorach gestanden, zertheilet, damit die Kinder Israhel hindurch gehen künften; Auch Christus hat das wütende Meer, da sich die Jünger des gänglichen Untergangs vermutheten, und deswegen dem Herrn Iesu ängstlich zugeruffen, nur mit einem Winck gestillet;

Moses wird von den Kindern Israhel ein Mittler genennet, wie vorher zu lesen ist; Christus Iesus ist der einzige Mittler, der für uns Christen ins Mittel getreten, und uns bey Gott dem Vater versöhnet, daher auch Ihme auch das Mittler-Ampt beygeleget wird.

Mose hat um seiner Sünde willen sterben müssen;

Christus Iesus ist zwar auch nach menschlicher Natur gestorben, aber nicht seiner Sünden halber, sondern für aller Menschen Sünde, ist aber am dritten Tage wieder erstand, und gen Himmel gefahren, sitzt zur Rechten Gottes des Vaters, von dannen Er zukünftig ist, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Der günstige Leser lebe wohl, und lasse mit Paulo Rom. 10. 1. seines Herzens Wunsch seyn, und flehe auch GOTT für Israhel daß sie selig werden, darzu der grundgütige Gott seine Gnade, Krafft und Beystand des Heil. Geistes verleihen wolle, durch Iesum Christum unsern einigen Heyland und Seeligmacher,

A M E N.

S Eilen wir Christen insgemein vielfältig mit denen Juden im Handel und Wandel, absonderlich bey Wechsel-Brieffen und Obligationen, nicht weniger in allen Aemtern und Gerichten zu thun haben, so ist höchst dienlich zu wissen und mit leichter Mühe zu erlernen: Erstlich, wie die deutsche Hebräische Schrift ohne die Grammatic, und auf eine leichtere Art, gleich die Juden solche tractiren, nach folgender Anweisung kan gelernt werden; auch wie sie ihre ganze Rechnungen nach dem Alphabeth an statt der Ziffern einrichten und gebrauchen; wie auch von allerhand so wol Aus- als Einländischen Münzen, Ellen, Maas und Gewicht, wie solche nach ihrer Sprache im Hebräischen ausgesprochen, und zwar nicht allerdings in dem Alphabeth bestehet: dann was dasselbe anlanget, so können sie es nicht höher als bis 1000. gebrauchen, wann es aber ein höher Quantum erfordert, so müssen sie erstlich die Zahl der Vielheit oder Num. plural, entweder in deutschen Hebräischen ganzen Wörtern, oder in ganzen Hebräischen Wörtern schreiben. Nehmen auch zu den einzeln Zahlen mehrentheils das Alphabeth, und tractiren solches, wie hernach folget.

Nun folget erstlich das Alphabeth, wie solches nach der Juden Art ausgesprochen wird, welches nach denen gedruckten Buchstaben am süglichsten zu erlernen ist, um zugleich auch in den gedruckten Büchern lesen zu können. In deutschen Hebräischen Büchern oder Brieffen zu schreiben, wird zwar auch das Alphabeth, gebraucht, aber ganz auf eine andere Art, wie hernach zu ersehen ist:

Aleff

Aleff oder Alpha	א	Jod	י	Aien	ע
Bees oder Bet	ב	Krummekaff	כ	Phie	פ
Gimel	ג	Schlechtekaff	ך	Iffe	ף
Daler	ד	Lamet	ל	Crumme zadig	צ
Hee	ה	Offenemem	מ	Schlechtezadig	ץ
Waff	ו	Schlofemem	ם	Cuff	ף
Saien	ז	Krummenun	נ	Refch	ר
Chet	ח	Schletenun	ט	Schin	ש
Tet	ט	Samach	ס	Tav	ת

Die 5. final Buchstaben
welche jederzeit am Ende
des Wortes gestellet wer-
den/ sind diese:

Schlechtekaff	ך	Iffe	ף
Schlofemem	ם	Schlechtezadig	ץ
Schlechtenun	נ		

Wie aber das Alphabet an statt des A. B. C. in Schreiben und Lesen bey denen Juden tradiret wird, ist nachgehend zu ersehen.

Aleph, א Das Aleph wird an statt des A und O gesetzt/ dahero auch im Schreiben vor einen doppelten Vocal als A und O genommen wird/ folgt aber der Vocal Buchstabe Waff ו hernach/ wird solches vor ein au gelesen/ es muß aber auch dabey der Vocal Buchstabe Jod י nach dem Waff ו folgen.

Bet, ב Wird an statt des B gebraucht/ man stellet es auch bisweilen am Ende des Wortes vor ein F. Stehet solches mitten im Wort/ so ist zu observiren/ ob ein punct darin stehet ז oder ein Strichlein hierüber ist ז so wird das erste mit dem punct für ein B ausgesprochen/ das andere mit dem Strichlein allezeit für ein W gelesen; am Ende des Wortes jedesmahl vor ein F. oder V. ausgesprochen/ welches aber nur all in im Gedruckten zu beobachten ist/ aber in deutschen Schrifften wirds nicht gebraucht/ jedoch bleibts am Ende des Wortes gleichfalls vor ein F. ob schon kein Strichlein hierüber stehet

Gimel, ג wird an statt des G gebraucht/ wanns schon mitten/ oder am Ende des Wortes stehet/ und ein Vocal vor oder nachfolget/ so wird doch keine Aenderung vorgenommen.

Daler, ד wird an statt des D gebraucht/ und weiter keine Aenderung dabey vorgenommen.

He, ʔ wird vor ein H gebraucht/ und keine Aenderung damit vorgenommen
Waf, ʔ wird an statt des W gebraucht/ weilien aber solches ein Vocal-
 Buchstaben ist/ daher werden allezeit bey Anfangs des Worts zwey
 ʔ geschrieben/mitten im Wort aber wird es vor ein vocal u gebraucht
 sehet aber der vocal N vorher/ und nachdem ʔ folget der vocal ʔ wird
 vor ein au gelesen.

Saien, ʔ wird vor ein weich S gebraucht/ und sonst keine Aenderung da-
 bey gemacht.

Chet, ʔ wird an statt Ch gebraucht/ und bleibt auch ferner ohne Aen-
 derung.

Tet, ʔ wird für ein einfaches T gebraucht/ und bleibet ohne Aenderung.

Jod, ʔ ist ein Vocal Buchstabe/und wird wie ein deutsches J oder vocal
 tractiret/wann es aber ein doppelt Verfordert/ so sehet man zwey ʔ an
 statt des Y.

Crummecav, ʔ wird an statt des K gebraucht/ und zwar bey Anfang des
 Worts/auch wenn ein oder mehr Buchstaben vorher stehen/ingleichem
 wenn ein punct darinnen ʔ ist aber ein Strichlein hierüber ʔ so wird
 solches vor ein ch ausgesprochen/ auch wann zwey bey einander zuste-
 hen kommen ʔ ʔ so wird das erste vor ein K das ander vor ein ch aus-
 gesprochen/ am Ende eines Worts wirds nicht gesetzt sondern an des-
 sen Stelle der nachfolgende Final Buchstabe ʔ dahin gesetzt.

Lamed, ʔ wird vor ein L gebraucht / und wird dabey keine Aenderung
 vorgenommen.

Offemem ʔ wird vor ein M gebraucht/ und weiter keine Aenderung da-
 mit vorgenommen/nur daß solches nicht am Ende des Worts gestellt
 wird/ sondern an dessen Stelle der nachfolgende Final Buchstaben
 als Schlofemem ʔ gesetzt wird.

Crumenun, ʔ dieses wird an statt des N gebraucht/ und weiter keine
 Aenderung damit vorgenehmen/ nur daß es nicht am Ende des Worts
 gestellt wird/ sondern an dessen Stelle der nachfolgende Final Buch-
 stabe Schlechtenun ʔ genommen wird.

Samach, ʔ wird an statt des doppelten S gebraucht/ und keine Aenderung
 dabey gemacht.

Aien, ʔ ist ein vocal Buchstabe/ und wird an statt des E gebraucht / und
 ferner wie mit andern Vocalen verfahren wird.

Phe, ʔ wird an statt des P gebraucht/ist aber dabey zu observiren/wah in
 dem ʔ ein punct st. het/ so wird solches vor ein hart p ausgesprochen/ ist
 aber

aber ein Strichlein darüber **h** so wird es vor ein **F** gelesen/ u. auch niemals am Ende eines Worts gestellt/ sondern wann es am Ende ein **F** erforderte/ muß man den hernach folgenden Final als **h** hierzu gebrauchen/ erfordert es aber ein hartes **p** am Ende/ so wird gemeiniglich der vocal Buchstab **n** dabey stehen/ damit das **p** nicht am Ende komme. Crumezadig, **v** wird an statt des **Z** gebraucht auch nicht am Ende des Worts gestellt/ sondern man stellet den hernach folgenden Final als **v** jederzeit ans Ende.

Cuff, **p** wird an statt des **K** gebraucht/ und bleibet auch ohne Aenderung. Resch, **r** wird für ein **R** gebraucht/ und ferner keine Aenderung dabey vorgenommen.

Schin, **w** wird insgemein / wann kein punct oder wann ein punct zur rechten Seiten stehet/ wie hier zu sehen ist **w** jederzeit vor ein **Sch** ausgesprochen/ stehet aber ein solcher Punct zur linken Seite/ so wird solcher wie am Ende des Worts vor ein **S** oder **h** ausgesprochen.

Tav, **t** wird bey Anfangs/ auch mitten im Wort wann kein Strichlein hierüber stehet/ für ein hartes **T** gelesen / ist aber ein Strichlein darüber **h** so wird es vor ein **ss** gelesen/ am Ende allezeit vor ein **h** ausgesprochen/ wann ein punct darinnen stehet/ und ist nicht am Ende/ für ein **tt** ausgesprochen/ so zwey zusammen stehen **tt** so wird der erste ein **tt** der andre ein **h** gelesen.

Bei den deutschen Hebräischen Buchstaben werden keine puncte gebraucht/ sondern auf folgende Art geschrieben:

Alpha	N	Tet	ט	Phe	פ	Die 5. Final Buchstaben.	
Bet	ב	Jod	י	Zadig	צ		
Gimel	ג	Crumecav	כ	Cuff	ק	Schlechtecav	ך
Dalet	ד	Lamet	ל	Resch	ר	Schlofemem	ם
Hee	ה	Mem	מ	Schin	ש	Schlechtenun	ן
Wav	ו	Nun	נ	Tau	ת	Iffe	ף
Sain	ז	Samach	ס			Schlechtezadig	ץ
Chet	ח	Aien	ע				

Mit diesen deutschen Buchstaben kan man verfahren / gleich wie ich vorher mit denen gedruckten Hebräischen Buchstaben angewiesen.

Hierbey ist auch zu sehen/ wie die vocal-puncten im Gedruckten befindlich und tractirt werden.

Comez	vocal,	o	Segol	e	Schurig	u
Pasach	-	a	Zere	ei	Chaulim	au
Schenyve	ain	Chirig	i	Melupim		v

Nun folget auch/ wie die Juden ihre Rechnung nach dem Alphabet an statt der Ziffern gebrauchen/ und wie weit sich solche ihre Rechnung extendire/ auch wie sie von 10. bis 20. und ferner bis 100. mit dem Alphabet verfahren.

1	א	11	יא	21	כא	31	לא	41	מא	51	נא	61	סא	71	עא	81	פא	91	צא
2	ב	12	יב	22	כב	32	לב	42	מב	52	נב	62	סב	72	עב	82	פב	92	צב
3	ג	13	יג	23	כג	33	לג	43	מג	53	נג	63	סג	73	עג	83	פג	93	צג
4	ד	14	יד	24	כד	34	לד	44	מד	54	נד	64	סד	74	עד	84	פד	94	צד
5	ה	15	יה	25	כה	35	לה	45	מח	55	נה	65	סה	75	עה	85	פה	95	צה
6	ו	16	יו	26	כו	36	לו	46	מו	56	נו	66	סו	76	עו	86	פו	96	צו
7	ז	17	יז	27	כז	37	לז	47	מז	57	נז	67	סז	77	עז	87	פז	97	צז
8	ח	18	יח	28	כח	38	לח	48	מח	58	נח	68	סח	78	עח	88	פח	98	צח
9	ט	19	יט	29	כט	39	לט	49	מט	59	נט	69	סט	79	עט	89	פט	99	צט
10	י	20	כ	30	ל	40	מ	50	נ	60	ס	70	ע	80	פ	90	צ	100	ק
																		200	ר
																		300	ש
																		400	ת

Hier ist nun zu sehen/ daß das Alphabet an eingle Buchstaben nicht höher als bis 400 sich erstreckt/ jedoch von diesen durch Zusammenstellung ein und mehr Buchstaben wohl bis 1000. gebraucht wird/ zum Exempel wann sie schreiben wollen/ 500. תק 600. תר 700. תש 800. תת 900. תתק 1000. תתקק.

Es wird aber auf eine solche Art in Specie bey denen Gelehrten nicht gerechnet/ sondern gang auf eine andere Weise/ welches in gangen Hebräischen Wörtern bestehet/ und zwar folgender Gestalt.

1. Achot 11	אחר	Arboim, 40	ארבעים	אחר
2. Schenaïem 12	שנים	Achot 41		שנים
3. Scheloscha 13	שלושה	Schenaïem 42		שלושה
4. Arba 14	ארבה	Scheloscha 43		ארבה
5. Chamuscha 15	חמושה	Arba 44		חמושה
6. Schifcha 16	ששה	chamuscha Wo-Ar- 45	וארבעים	ששה
7. Schivva 17	שבע	Schifcha boim 46		שבע
8. Schemona 18	שמונה	Schivva 47		שמונה
9. Tifcha 19	תשע	Schemona 48		תשע
Elara 10	עשרה	Tifcha 49		
Esfrim 20	עשרים	Chamuschim 50	חמושים	אחר
Achot 21	אחר	Achot 51		שנים
Schenaïem 22	שנים	Schenaïem 52		שלושה
Scheloscha 23	שלושה	Scheloscha 53		ארבה
Arba 24	ארבה	Arba 54		חמושה
Chamuscha 25	חמושה	Chamuscha Wach- 55	וחמושים	ששה
Woefrim		muschim		שבע
Schifcha 26	ששה	Schifcha 56		שמונה
Schivva 27	שבע	Schivva 57		תשע
Schemona 28	שמונה	Schemona 58		
Tifcha 29	תשע	Tifcha 59		ששים
Scheloschim 30	שלושים	Schifchim 60		אחר
Achot 31	אחר	Achot 61		שנים
Schenaïem 32	שנים	Schenaïem 62		שלושה
Scheloscha 33	שלושה	Scheloscha 63		ארבה
Arba 34	ארבה	Arba 64		חמושה
Chamuscha- 35	חמושה	Chamuscha Wo- 65	וששים	ששה
uschloschim		fchifchim		שבע
Schifcha 36	ששה	Schifcha 66		שמונה
Schivva 37	שבע	Schivva 67		תשע
Schemona 38	שמונה	Schemona 68		
Tifcha 39	תשע	Tifcha 69		

Schivvini	70	שבעים	Tifschim	90	תשעים
Achor	71	אחר	Achor	91	אחר
Schenaiem	72	שנים	Schenaiem	92	שנים
Schelofcha	73	שלושה	Schelofcha	93	שלושה
Atba	74	ארבה	Arba	94	ארבה
Chamufcha-	75	ושבעים	Chamufcha Wo-	65	המושה
Wofchiwim			tifschim		ותשעים
Schifcha	76	ששה	Schifcha	96	ששה
Schivva	77	שבע	Schivva	97	שבע
Schemona	78	שמונה	Schemona	98	שמונה
Tifcha	79	תשע	Tifcha	99	תשע
Schemonim	80	שמונים	Meha	100	מאה
Achor	81	אחר	viel Hunderte Mehör		מאות
Schenaim	82	שנים			
Schelofcha	83	שלושה			
Arba	84	ארבה			
Chamufcha	85	ושמונים			
Woefrim					
Schifcha	86	ששה			
Schivva	87	שבע			
Schemona	88	שמונה			
Tifcha	89	תשע			
Meha olofim	100000				מאה אלפים
Esferes phamim	Meha alofim	10000000			עשרת פמנים מאה אלפים
Meha phamim	Meha olofim	100000000			מאה פמנים מאה אלפים

Das Wort pham heisset mahl.
 So weit erstreckt sich die ganze Jüdische Rechnung / so weit sie mit dem Alphabet und Hebräischen Wörtern kommen können.
 Hiebey folget auch ein kurzer Bericht / der Ein- und Ausländischen Münzen / auch wie dieselbe von denen Jüden in Hebräischer Sprache benennet werden.

Ein Ducat Chager.	-	-	-	חגר
viel Ducaten Chagriem	-	-	-	חגרים
ein Rthlr. Ratt	-	-	-	רט
viel Rthlr. Rattim	-	-	-	רטים
ein Königs-Phaler Melach Ratt	-	-	-	מלך רט
				ein

ein Gulden/ Soheff	-	-	-	חזק
viel Gulden/ Schuvim	-	-	-	זהובים
ein Kopfstück so in Franckfurth am Mayn und andern Orten im Reich gangbar ist. Kasch	-	-	-	קש
ein halb Kopfstück/ Choze Kasch	-	-	-	חצי קש
ein Paken oder 4. Kayser-Kreuzer Marpeno	-	-	-	מטבע
ein Albus oder weiß-Pfennig/ Larven	-	-	-	לבן
viel Albus Levvenim	-	-	-	לבינים

Kayser-Geld

Ein Siebzehner oder 17 xr. Jud Saiener	-	-	-	יור זענער
ein Siebentkreuzer Saiener	-	-	-	זייענער
ein Kaysergroschen Pac	-	-	-	פא
ein Kayser-Kreuzer Zalmar	-	-	-	צלמר
ein Schlesiſcher Dreher Zedle	-	-	-	צעדלה
ein Pfennig Poschor	-	-	-	פשוט
Gimel Revviut	$\frac{3}{4}$	-	-	גמל רביות
Chaze	$\frac{1}{2}$	-	-	חצי
Revvia	$\frac{1}{4}$	-	-	רביע
Scheminut.	$\frac{1}{8}$	-	-	שמינית

Dieses ist sowohl bey Geld / als auch bey Ellen / Maas und Gewicht/ nicht weniger bey Jahr/ Monat/ Tage und Stunden π . in ihren Redens-Arten bey ihnen gebräuchlich/

ein Jahr Schona	-	-	-	שנה
viel Jahre Schonim	-	-	-	שנים
Chodofsch Monat	-	-	-	חודש
viel Monat Chodofschim	-	-	-	חודשים
eine Woche Schevvua	-	-	-	שבוע
viel Wochen Schevvuot	-	-	-	שבועות
ein Tag Jom	-	-	-	יום
viele Tage Jamim	-	-	-	ימים
eine Stunde Schoe	-	-	-	שעה
viele Stunden Schonot	-	-	-	שעות
eine Minute Rega	-	-	-	רגע
viel Minuten Regaim	-	-	-	רגעים
				ומן

Vom Maasß und Gewicht.

Ein Ohm Wein oder Bier u.	Hin	הין	
ein Maasß	Midda	מידה	
Ein halb Maasß Chaze	} Mitte	} מידה	חצי
ein viertel Maasß Revve			רבי
ein Achtelmaasß Scheminut			שמינית

Von Gewicht.

Ein Centner/Kiker	קיקר
ein Stein / Evven	אבן
ein Pfund / Litte	ליטרה
ein Mark / Schuck	שוק
ein Loth / Mischcul	משקול
eine Elle / amme	אמה
ein Stück / Cheriche	חתיכה

Beschluß.

Der Anfang war mit Gott, drum ich mich wieder
 wende
 Mit Danckbarkeit zu Ihm, und schliesse auch das

E N D E.





